

Ziele der Einarbeitungsphase: November 2008 – April 2009

- Hauptaugenmerk wird auf die schnellstmögliche Realisierung der spezifischen Arbeitsaufgaben (s. Arbeitsvertrag) gelegt werden
- Arbeitsergebnis nach einem Jahr sollte ein Konzept für ein Verfahren zur UUU der XXX in einem TTT sein, um eine ZZZ der XXX und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu erzielen. (Dies schließt die Auswahl neuer Geräte und die Überprüfung deren Eignung für die XXX ein.)

Zeit / Dauer / Termin	Aufgabe / Ziel	Mentor / Kontrolle (NB, Datum, Unterschrift)	Ergebnis / Abrechnung (NB, Datum, Unterschrift)
1 Woche – bis 31.12.2008	Kennenlernen der Unternehmensstruktur, der Organisation und der Abläufe; spezifische Belehrungen, AS (allgemeine, bestimmte Gefahrstoffe und Geheimhaltung) u.a.	Herr YYY	
	Kennzahlen und Kennzahlensystem des Unternehmens und des Bereiches „EEE“	Frau Dr. ZZZ	
	QM-System <ul style="list-style-type: none"> - Handbuch - Dokumentenstruktur - Spezifika im Unternehmen 	Frau Dr. ZZZ	
2 Monate – bis 31.12.2008	Facheinarbeitung „A“ (Überblick CCC): <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in die AA, VA, Betriebsanweisungen, Protokollierung, Erstellung und Ablage von Dokumenten • Einführung in die HHH • Einführung und Durchführung der JJJ; Ziel: HHH selbständig durchführen 	Fr. LLL	
ab Januar 2009	Weitere Facheinarbeitung (spezifische Arbeitsaufgaben) <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des xxx-Hintergrundes der gefertigten RRR • technische Fertigung und Verfahrenstechnik der UUU • Analyse der UUU-schritte der OOO hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten in der technischen Umsetzung und der Ausbeute • ... 	Frau Dr. XXX	
nach 3 Monaten - Ende Januar 2009	Zwischenauswertung Einarbeitung: (Einschätzung durch MA und Vorgesetzte) <ul style="list-style-type: none"> - Analyse Stand Einarbeitung (Fakten, Wertungen) - Was sollte wie verändert werden? - Diskussion weiterer 	MA, Fachmentor, administrat. Vorgesetzter	

	Projektplanung (Vorlage durch Hr. XXX)		
ab März 2009	Facheinarbeitung „B“ (Überblick KKK): <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Fertigung ... • Aufbau und Nutzen der ... • Qualitätskontrolle mit ... • Durchführung ... 	Fr. RRR	
ab April 2009	Weitere Facheinarbeitung und zunehmend eigenverantwortliche Übernahme und Ergebnisverantwortung (spezifische Arbeitsaufgaben) <ul style="list-style-type: none"> • ... • Entwicklung von Verfahrenswegen und -regeln ... • Analyse und Weiterentwicklung der ... 	Frau Dr. LLL	
2 Tage – bis 10.04.2009	Schulung und Coaching zur sozialen Kompetenz	Frau Dr. Kühnel (im Auftrag der GF)	
nach 5,5 Monaten – 20 d vor Ende Probezeit	2. Zwischenauswertung – Entscheidung über weitere Zusammenarbeit (Einschätzung durch MA und Vorgesetzte) <ul style="list-style-type: none"> – Analyse Stand Einarbeitung (Fakten, Wertungen) – Was sollte wie verändert werden? 	MA, Fachmentor, administrat. Vorgesetzter	